

FRAUEN IN ALLER WELT ZIEHEN BILANZ - 20 JAHRE NACH DER WELTFRAUENKONFERENZ IN PEKING

Ein wichtiger Moment im Kampf um eine geschlechtergerechte Welt war die Weltfrauenkonferenz in Peking vor 20 Jahren. Am Ende standen eine Erklärung und eine Aktionsplattform, die noch heute als Meilensteine der internationalen und nationalen Gleichstellungspolitik gelten. Zum internationalen Frauentag 2015 werden sich bei den Vereinten Nationen erneut Frauen aus aller Welt und Vertreterinnen und Vertreter der UN-Staaten treffen und Bilanz ziehen. Einiges wurde bewältigt, aber viel zu vieles ist noch unerreicht.

Während Frauen den Hauptteil gesellschaftlich notwendiger Arbeit - zum Beispiel im Care-Bereich - leisten, erhalten sie immer noch durchschnittlich 20 Prozent weniger Lohn als ihre männlichen Kollegen. Doppel- und Dreifachbelastungen schmälern die Verfügung über die eigene Zeit. Armut trägt noch immer ein weibliches Geschlecht. Die Liste ließe sich fortführen.

Deshalb kämpfen Frauen überall auf der Welt unermüdlich weiter. DIE LINKE unterstützt das. Die Solidarität für die gemeinsame Sache wollen wir besonders am internationalen Frauentag zeigen.



www.linksfraktion.de/frauenplenum

FRAUEN IN ALLER WELT ZIEHEN BILANZ - 20 JAHRE NACH DER WELTFRAUENKONFERENZ IN PEKING

Ein wichtiger Moment im Kampf um eine geschlechtergerechte Welt war die Weltfrauenkonferenz in Peking vor 20 Jahren. Am Ende standen eine Erklärung und eine Aktionsplattform, die noch heute als Meilensteine der internationalen und nationalen Gleichstellungspolitik gelten. Zum internationalen Frauentag 2015 werden sich bei den Vereinten Nationen erneut Frauen aus aller Welt und Vertreterinnen und Vertreter der UN-Staaten treffen und Bilanz ziehen. Einiges wurde bewältigt, aber viel zu vieles ist noch unerreicht.

Während Frauen den Hauptteil gesellschaftlich notwendiger Arbeit - zum Beispiel im Care-Bereich - leisten, erhalten sie immer noch durchschnittlich 20 Prozent weniger Lohn als ihre männlichen Kollegen. Doppel- und Dreifachbelastungen schmälern die Verfügung über die eigene Zeit. Armut trägt noch immer ein weibliches Geschlecht. Die Liste ließe sich fortführen.

Deshalb kämpfen Frauen überall auf der Welt unermüdlich weiter. DIE LINKE unterstützt das. Die Solidarität für die gemeinsame Sache wollen wir besonders am internationalen Frauentag zeigen.



www.linksfraktion.de/frauenplenum